

## Inklusion findet in Regeleinrichtungen statt

- Regelangebote der Kinder- und Jugendarbeit werden geöffnet und nicht Sonderaktionen geschaffen.
- Barrieren werden abgebaut und Teilhabe ermöglicht.
- Grundverständnis zum Thema Inklusion wird erarbeitet. Dies erfolgt mit am Projekt beteiligten Schlüsselpersonen beispielsweise im Rahmen einer Veranstaltung oder eines örtlichen Netzwerkes.
- Kinder, Jugendliche und Eltern werden an der Planung, Organisation und Durchführung beteiligt und Ihre Interessen werden berücksichtigt.

Wir wollen Inklusion vor Ort mit unserem Projekt unterstützen.

## Ansprechpartner

### Landratsamt Breisgau- Hochschwarzwald

**Jugendamt**  
Bernd Pflüger  
Martin Geserich  
Stadtstraße 2  
79104 Freiburg im Breisgau  
Telefon: 0761 2187-2510 oder 2512  
E-Mail: Bernd.Pflueger@lkbh.de oder  
Martin.Geserich@lkbh.de

### Diakonische Initiative „unBehindert miteinander leben“

Am Berg 1  
79379 Müllheim-Hügelheim  
Claudia Hewel  
Telefon: 07631 6103  
E-Mail: Claudia.Hewel@diakonie.ekiba.de

Das Projekt wird gefördert durch den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg – Dezernat – Jugend – Landesjugendamt.



Inklusive sozialraum-orientierte Kinder- und Jugendarbeit

Oktober 2013 - September 2015

## Projekt „Inklusive sozialraumorientierte Kinder- und Jugendarbeit“

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) hat den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in ein zweijähriges Projekt zur Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen einer Modellförderung aufgenommen. Im Kern geht es darum, Einrichtungen und Organisationen dafür zu gewinnen, sich für alle jungen Menschen - mit und ohne Behinderung - zu öffnen und ihnen Teilnahme und Teilhabe zu ermöglichen. Dabei gewonnene Erfahrungen und übertragbare Beispiele einer inklusiven sozialräumlichen Kinder- und Jugendarbeit sollen Teilhabe auf Dauer ermöglichen und beispielgebend für andere sein.

Das Jugendamt im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald ist Projektträger, berät und koordiniert das Gesamtprojekt. Im Rahmen der Projektförderung bietet die Diakonische Initiative „unBehindert Miteinander Leben“ die Möglichkeit, Institutionen und Mitarbeiter/-innen vor Ort bei der Umsetzung inklusiver Aktivitäten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zu beraten und zu unterstützen.

## Was wollen wir erreichen?

- Angebote der Kinder- und Jugendarbeit werden inklusiv, d.h. für Menschen mit Behinderung zugänglich. Barrieren werden abgebaut.
- Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Handicap werden ermöglicht, um so die Voraussetzungen für ein normales Leben zu schaffen.
- Beispiele geben, wie eine inklusive Gesellschaft bzw. ein inklusives Jugendhaus oder Vereinsleben aussehen könnte.
- Das Thema Inklusion bekannt machen und für eine Sensibilität hierfür werben.

Das Projekt richtet sich an Kommunen, Vereine, Verbände und Träger der offenen Jugendarbeit im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald sowie deren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen.

Diese werden dabei beraten und unterstützt, konkrete Maßnahmen für eine inklusive Ausrichtung ihrer Angebote (beispielsweise inklusive Ferien- und Freizeitaktivitäten, ein inklusives Jugendhaus, Einzelintegration von Kinder- und Jugendlichen in Angebote der Jugendarbeit in Vereinen oder Verbänden) zu erproben.

Unterstützung für örtliche Projekte ist insbesondere wie folgt möglich:

- Die örtlichen Projekte können im Rahmen der Mitarbeit in einer Projektgruppe Inklusion umfangreich profitieren z.B. durch die kollegiale Beratung, Informationen über Inklusion, Lernen am Beispiel anderer.
- Vorträge oder Beratung vor Ort, die im Rahmen der KVJS-Modellförderung geleistet werden können.
- Beratung zu Förderprogrammen, z.B. dem Jugendfonds Breisgau-Hochschwarzwald.